

Protokoll

zur Bekämpfung widerrechtlicher gewalttätiger Handlungen auf Flughäfen, die der internationalen Zivilluftfahrt dienen, in Ergänzung des am 23. September 1971 in Montreal beschlossenen Übereinkommens zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt

Abgeschlossen in Montreal am 24. Februar 1988

Von der Bundesversammlung genehmigt am 18. Juni 1990²

Schweizerische Ratifikationsurkunde hinterlegt am 9. Oktober 1990

In Kraft getreten für die Schweiz am 8. November 1990

(Stand am 24. Juni 2010)

Die Vertragsstaaten dieses Protokolls,

in der Erwägung, dass widerrechtliche gewalttätige Handlungen, welche die Sicherheit von Personen auf Flughäfen, die der internationalen Zivilluftfahrt dienen, gefährden oder zu gefährden geeignet sind oder eine Gefahr für den sicheren Betrieb dieser Flughäfen darstellen, das Vertrauen der Völker der Welt in die Sicherheit auf diesen Flughäfen untergraben und die sichere und geordnete Durchführung der Zivilluftfahrt für alle Staaten beeinträchtigen,

in der Erwägung, dass solche Handlungen der Völkergemeinschaft Anlass zu ernster Besorgnis geben und dass es zur Abschreckung von solchen Handlungen dringend notwendig ist, geeignete Massnahmen zur Bestrafung der Täter vorzusehen,

in der Erwägung, dass es notwendig ist, in Ergänzung des am 23. September 1971³ in Montreal beschlossenen Übereinkommens zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt Bestimmungen anzunehmen, um solchen widerrechtlichen gewalttätigen Handlungen auf Flughäfen, die der internationalen Zivilluftfahrt dienen, entgegenzutreten –

haben folgendes vereinbart:

Art. I

Dieses Protokoll ergänzt das am 23. September 1971 in Montreal beschlossene Übereinkommen zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt (im folgenden als «Übereinkommen» bezeichnet); zwischen den Vertragsparteien dieses Protokolls werden das Übereinkommen und das Protokoll als eine einzige Übereinkunft angesehen und ausgelegt.

AS 1990 1935; BBl 1989 III 425

¹ Der französische Originaltext findet sich unter der gleichen Nummer in der entsprechenden Ausgabe dieser Sammlung.

² AS 1990 1934

³ SR 0.748.710.3

Art. II und III

...⁴

Art. IV

Dieses Protokoll liegt am 24. Februar 1988 in Montreal für die Teilnehmerstaaten der vom 9. bis 24. Februar 1988 in Montreal abgehaltenen Internationalen Luftrechtskonferenz zur Unterzeichnung auf. Nach dem 1. März 1988 liegt das Protokoll bis zu seinem Inkrafttreten gemäss Artikel VI für alle Staaten in London, Moskau, Washington und Montreal zur Unterzeichnung auf.

Art. V

- (1) Dieses Protokoll bedarf der Ratifikation durch die Unterzeichnerstaaten.
- (2) Ein Staat, der nicht Vertragsstaat des Übereinkommens ist, kann dieses Protokoll ratifizieren, wenn er gleichzeitig das Übereinkommen nach dessen Artikel 15 ratifiziert oder ihm beiträgt.
- (3) Die Ratifikationsurkunden werden bei den Regierungen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, des Vereinigten Königreichs Grossbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika oder bei der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation hinterlegt, die hiermit zu Depositaren bestimmt werden.

Art. VI

- (1) Sobald zehn Unterzeichnerstaaten ihre Ratifikationsurkunden zu diesem Protokoll hinterlegt haben, tritt es zwischen diesen Staaten am dreissigsten Tag nach Hinterlegung der zehnten Ratifikationsurkunde in Kraft. Für jeden Staat, der seine Ratifikationsurkunde später hinterlegt, tritt es am dreissigsten Tag nach Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde in Kraft.
- (2) Die Depositare lassen dieses Protokoll sogleich nach seinem Inkrafttreten gemäss Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen⁵ und gemäss Artikel 83 des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt (Chicago, 1944)⁶ registrieren.

Art. VII

- (1) Dieses Protokoll steht nach seinem Inkrafttreten jedem Staat, der nicht Unterzeichnerstaat ist, zum Beitritt offen.
- (2) Ein Staat, der nicht Vertragsstaat des Übereinkommens ist, kann diesem Protokoll beitreten, wenn er gleichzeitig das Übereinkommen nach dessen Artikel 15 ratifiziert oder ihm beiträgt.
- (3) Die Beitrittsurkunden werden bei den Depositaren hinterlegt; der Beitritt wird am dreissigsten Tag nach der Hinterlegung wirksam.

⁴ Die Änderungen können unter AS 1990 1935 konsultiert werden.

⁵ SR 0.120

⁶ SR 0.748.0

Art. VIII

- (1) Jede Vertragspartei dieses Protokolls kann es durch eine an die Depositare gerichtete schriftliche Notifikation kündigen.
- (2) Die Kündigung wird sechs Monate nach Eingang der Notifikation bei den Depositaren wirksam.
- (3) Die Kündigung dieses Protokolls hat nicht ohne weiteres die Wirkung einer Kündigung des Übereinkommens.
- (4) Die Kündigung des Übereinkommens durch einen Vertragsstaat des durch dieses Protokoll ergänzten Übereinkommens hat auch die Wirkung einer Kündigung dieses Protokolls.

Art. IX

- (1) Die Depositare unterrichten unverzüglich alle Unterzeichnerstaaten dieses Protokolls und alle ihm beigetretenen Staaten sowie alle Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens und alle ihm beitretenden Staaten über
 - a) den Zeitpunkt jeder Unterzeichnung und der Hinterlegung jeder Ratifikations- oder Beitrittsurkunde zu diesem Protokoll und
 - b) den Eingang jeder Kündigungsnotifikation zu diesem Protokoll und den Zeitpunkt des Eingangs.
- (2) Die Depositare notifizieren den in Absatz 1 bezeichneten Staaten auch den Zeitpunkt, zu dem dieses Protokoll nach Artikel VI in Kraft tritt.

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten, hierzu von ihren Regierungen gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Protokoll unterschrieben.

Geschehen zu Montreal am 24. Februar 1988 in vier Urschriften, jede in vier verbindlichen Wortlauten in englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache.

(Es folgen die Unterschriften)

Geltungsbereich am 24. Juni 2010⁷

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Ägypten	25. Juli	2000	24. August	2000
Albanien	29. April	2002 B	29. Mai	2002
Algerien	6. Oktober	1995 B	5. November	1995
Andorra*	22. Mai	2006 B	21. Juni	2006
Angola	16. Januar	2008 B	15. Februar	2008
Äquatorialguinea	14. Januar	2004 B	13. Februar	2004
Argentinien	12. Februar	1992	13. März	1992
Armenien	10. September	2002 B	10. Oktober	2002
Aserbaidzhan	23. März	2000 B	22. April	2000
Äthiopien	15. Dezember	1999	14. Januar	2000
Australien	23. Oktober	1990 B	22. November	1990
Bahamas	2. Mai	2008	1. Juni	2008
Bahrain	12. Februar	1996 B	13. März	1996
Bangladesch	27. Juni	2005 B	27. Juli	2005
Barbados	12. September	2002 B	12. Oktober	2002
Belarus	1. Mai	1989	6. August	1989
Belgien	20. April	1999	20. Mai	1999
Belize	10. Juni	1998 B	10. Juli	1998
Benin	19. April	2004	19. Mai	2004
Bhutan	26. August	2005 B	25. September	2005
Bolivien	1. Februar	2002	3. März	2002
Bosnien und Herzegowina	15. August	1994 N	6. März	1992
Botsuana	30. Oktober	2000 B	29. November	2000
Brasilien	9. Mai	1997	8. Juni	1997
Brunei	20. Dezember	2000 B	19. Januar	2001
Bulgarien	26. März	1991	25. April	1991
Burkina Faso	8. Dezember	1998 B	7. Januar	1999
Chile	15. August	1989	14. September	1989
China*	5. März	1999	4. April	1999
Hongkong	18. Juni	1997	1. Juli	1997
Cook-Inseln	14. April	2005 B	14. Mai	2005
Costa Rica	22. April	2003	22. Mai	2003
Dänemark	23. November	1989	23. Dezember	1989
Färöer	27. September	1994	1. Oktober	1994
Deutschland	25. April	1994	25. Mai	1994
Dominica	26. Juli	2005 B	25. August	2005
Dschibuti	11. Juni	2004 B	11. Juli	2004
Ecuador	4. März	2004 B	3. April	2004

⁷ AS 1990 1939, 1991 2337, 2004 1627, 2005 1613 5003, 2006 2971, 2008 3979 und 2010 3381. Eine aktualisierte Fassung des Geltungsbereiches findet sich auf der Internetseite des EDA (<http://www.eda.admin.ch/vertraege>).

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
El Salvador	8. April	1998	8. Mai	1998
Estland	22. Dezember	1993 B	21. Januar	1994
Fidschi	21. September	1992 B	21. Oktober	1992
Finnland	3. April	1998	3. Mai	1998
Frankreich*	6. September	1989	6. Oktober	1989
Gabun	13. August	2003	12. September	2003
Gambia	16. Juni	2000 B	16. Juli	2000
Georgien	15. Februar	1999 B	17. März	1999
Ghana	15. Juli	1997	14. August	1997
Grenada	15. Januar	2002 B	14. Februar	2002
Griechenland	25. April	1991	25. Mai	1991
Guatemala	11. Oktober	1994 B	10. November	1994
Guinea	1. Oktober	1998 B	31. Oktober	1998
Guinea-Bissau	17. Oktober	2008 B	16. November	2008
Guyana	19. Juni	2004 B	19. Juli	2002
Honduras	20. Januar	2004 B	19. Februar	2004
Indien	22. März	1995 B	21. April	1995
Irak	31. Januar	1990 B	2. März	1990
Iran	14. Februar	2002 B	16. März	2002
Irland	26. Juli	1991	25. August	1991
Island	9. Mai	1990	8. Juni	1990
Israel	2. April	1993	2. Mai	1993
Italien	13. März	1990	12. April	1990
Jamaika	18. August	2005	17. September	2005
Japan	24. April	1998 B	24. Mai	1998
Jemen	5. Januar	2007 B	4. Februar	2007
Jordanien	18. September	1992	18. Oktober	1992
Kambodscha	8. November	1996 B	8. Dezember	1996
Kamerun	13. März	2003	12. April	2003
Kanada	2. August	1993	1. September	1993
Kap Verde	12. September	2002 B	12. Oktober	2002
Kasachstan	18. Mai	1995 B	17. Juni	1995
Katar	17. Juni	2003 B	17. Juli	2003
Kenia	5. Oktober	1995	4. November	1995
Kirgisistan	28. Februar	2000 B	29. März	2000
Kolumbien	14. Januar	2004 B	13. Februar	2004
Komoren	10. März	2008 B	9. April	2008
Korea (Nord)	19. Juli	1995	18. August	1995
Korea (Süd-)	27. Juni	1990	27. Juli	1990
Kroatien	12. Juni	1993 N	8. Oktober	1991
Kuba	31. Oktober	2001 B	30. November	2001
Kuwait	8. März	1989	6. August	1989
Laos	7. Oktober	2002 B	6. November	2002

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Lesotho	8. Juni	2010 B	8. Juli	2010
Lettland	13. April	1997 B	13. Mai	1997
Libanon	27. Mai	1996	26. Juni	1996
Liberia	10. März	2003	9. April	2003
Libyen	26. Juli	1996 B	25. August	1996
Liechtenstein	26. Februar	2001 B	28. März	2001
Litauen	4. Dezember	1996 B	3. Januar	1997
Luxemburg	14. November	2003	14. Dezember	2003
Madagaskar	30. März	1998	29. April	1998
Malaysia	8. September	2006	8. Oktober	2006
Malediven	22. März	1999 B	21. April	1999
Mali	31. Oktober	1990 B	30. November	1990
Malta	14. Juni	1991 B	14. Juli	1991
Marokko	15. Februar	2002	17. März	2002
Marshallinseln	30. Mai	1989	6. August	1989
Mauretanien	8. Juli	2003 B	7. August	2003
Mauritius	17. August	1989	16. September	1989
Mazedonien	4. Januar	1995 N	17. September	1991
Mexiko	11. Oktober	1990	10. November	1990
Mikronesien	19. März	2003 B	18. April	2003
Moldau	20. Juni	1997 B	20. Juli	1997
Monaco	22. Dezember	1993 B	21. Januar	1994
Mongolei	22. September	1999 B	22. Oktober	1999
Montenegro	9. Januar	2007 N	3. Juni	2006
Mosambik	16. Januar	2003 B	15. Februar	2003
Myanmar	20. Mai	1996 B	21. Juni	1996
Namibia	4. November	2005 B	4. Dezember	2005
Nauru	19. August	2005 B	18. September	2005
Neuseeland	2. August	1999	1. September	1999
Nicaragua	23. April	2002 B	23. Mai	2002
Niederlande*	11. Juli	1995	10. August	1995
Aruba	12. Dezember	2005	12. Dezember	2005
Niger	23. Dezember	2008	22. Januar	2009
Nigeria	25. März	2003 B	24. April	2003
Niue	30. September	2009 B	30. Oktober	2009
Norwegen	29. Mai	1990	28. Juni	1990
Oman	27. November	1992 B	27. Dezember	1992
Österreich	28. Dezember	1989	27. Januar	1990
Pakistan	26. September	2000	26. Oktober	2000
Palau	12. Oktober	1995 B	11. November	1995
Panama	10. April	1996 B	10. Mai	1996
Papua-Neuguinea	11. Juli	2002 B	10. August	2002
Paraguay	23. Juli	2002 B	22. August	2002
Peru	7. Juni	1989	6. August	1989

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)	Inkrafttreten
Philippinen	17. Dezember 2003	16. Januar 2004
Polen	12. August 2004	11. September 2004
Portugal	18. Dezember 2001	17. Januar 2002
Ruanda	16. Mai 2002	15. Juni 2002
Rumänien	3. September 1998	3. Oktober 1998
Russland	31. März 1989	6. August 1989
São Tomé und Príncipe	8. Mai 2006 B	7. Juni 2006
Samoa	9. Juli 1998 B	8. August 1998
Saudi-Arabien	21. Februar 1989	6. August 1989
Schweden	26. Juli 1990	25. August 1990
Schweiz	9. Oktober 1990	8. November 1990
Senegal	24. März 2003	24. März 2003
Serbien	6. September 2001 N	27. April 1992
Seychellen	21. Mai 2004 B	20. Juni 2004
Singapur	22. November 1996 B	22. Dezember 1996
Slowakei	20. März 1995 N	1. Januar 1993
Slowenien	27. Mai 1992 N	25. Juni 1991
Spanien	8. Mai 1991	7. Juni 1991
Sri Lanka	11. Februar 1997	13. März 1997
St. Kitts und Nevis	3. September 2008 B	10. Oktober 2008
St. Lucia	11. Juni 1990 B	11. Juli 1990
St. Vincent und die Grenadinen	29. November 1991	29. Dezember 1991
Südafrika	21. September 1998 B	21. Oktober 1998
Sudan	15. Mai 2000	14. Juni 2000
Suriname	27. März 2003 B	26. April 2003
Syrien	18. Juli 2002 B	17. August 2002
Tadschikistan	29. Februar 1996 B	30. Juni 1996
Tansania	9. März 2004	8. April 2004
Thailand	14. Mai 1996 B	13. Juni 1996
Togo	9. Februar 1990	11. März 1990
Tonga	10. Dezember 2002 B	9. Januar 2003
Trinidad und Tobago	3. April 2001 B	3. Mai 2001
Tschechische Republik	25. März 1993 N	1. Januar 1993
Tunesien	7. Juni 1994 B	7. Juli 1994
Turkmenistan	25. Mai 1999 B	24. Juni 1999
Türkei	7. Juli 1989	6. August 1989
Uganda	17. März 1994 B	16. April 1994
Ukraine	3. Januar 1990	2. Februar 1990
Ungarn	7. September 1988	6. August 1989
Uruguay	3. Dezember 1998 B	2. Januar 1999
Usbekistan	7. Februar 1994 B	9. März 1994
Vanuatu	9. November 2005 B	9. Dezember 2005
Vereinigte Arabische Emirate	9. März 1989	6. August 1989

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)	Inkrafttreten
Vereinigte Staaten	19. Oktober 1994	18. November 1994
Vereinigtes Königreich*	15. November 1990	15. Dezember 1990
Insel Man	14. Februar 1997	14. Februar 1997
Vietnam	25. August 1999 B	24. September 1999
Zentralafrikanische Republik	1. Juli 1991 B	31. Juli 1991
Zypern	23. April 2002 B	23. Mai 2002

* Vorbehalte und Erklärungen

Die Vorbehalte, Erklärungen und Einwendungen werden in der AS nicht veröffentlicht, mit Ausnahme jener der Schweiz. Die englischen Texte können auf der Internetseite der Internationalen Zivilluftfahrtsorganisation: <http://www.icao.int/icao/en/leb/treaty.htm> eingesehen oder bei der Direktion für Völkerrecht, Sektion Staatsverträge, 3003 Bern, bezogen werden.